

KACE® Systembereitstellungs-Appliance (K2000) 4.1 SP1

Versionshinweise



Inhaltsverzeichnis

Quest® KACE® Systemverwaltungs-Appliance (K2000) 4.1 SP1 – Versionshinweise.....	3
Informationen zur KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) 4.1 SP1.....	3
Neue Funktionen und Erweiterungen.....	3
Veraltete Funktionen.....	4
Behobene Probleme.....	4
Bekannte Probleme.....	6
Systemanforderungen.....	11
Produktlizenzierung.....	11
Installationsanweisungen.....	11
Aktualisierung vorbereiten.....	11
Appliance mit einer mitgeteilten Aktualisierung aktualisieren.....	12
Eine Aktualisierung manuell hochladen und anwenden.....	12
Vorhandene 32-Bit-RSAs auf 64-Bit migrieren.....	13
Weitere Ressourcen.....	13
Globalisierung.....	14
Über uns.....	14
Mehr als nur ein Name.....	14
Unsere Marke, unsere Vision. Gemeinsam.....	14
Kontaktaufnahme mit Quest.....	14
Ressourcen für den technischen Support.....	15
Rechtliche Hinweise.....	15

Quest® KACE® Systemverwaltungs- Appliance (K2000) 4.1 SP1 – Versionshinweise

Diese Versionshinweise enthalten Informationen zur Quest KACE Systemverwaltungs-Appliance Version (K2000) Version 4.1 SP1 (4.1.1148).

Informationen zur KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) 4.1 SP1

Bei der KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) handelt es sich um eine netzwerkzentrierte Lösung zur Erfassung und Bereitstellung von Images. Die benutzerfreundliche plattformübergreifende Imaging-Lösung K2000 ermöglicht die Bereitstellung von Microsoft® Windows®- und Apple® OS X®-Plattformen über eine einzelne Administratorconsole. Sie können die Konfigurationsdateien, Benutzerstatus und Anwendungen als Image auf einem Gerät oder mehreren Geräten gleichzeitig bereitstellen.

Die K2000 stellt die zum Automatisieren der Bereitstellung in homogenen und heterogenen Hardwareumgebungen erforderlichen Tools bereit und ermöglicht mithilfe von Multicast- und Aufgabenmodulfunktionen eine hohe Zuverlässigkeit bei umfangreichen Image-Bereitstellungen. Die integrierte Treiberzufuhr lädt automatisch Dell Treibermodelle herunter und Paketverwaltungsfunktionen ermöglichen das Hochladen von Treiberpaketen von Drittanbietern. Sie können die K2000 auch in die KACE Systemverwaltungs-Appliance (K1000) integrieren, um ein Image des K1000 Inventars zu erstellen. Die K2000 ist als virtuelle oder physische Appliance verfügbar.

Bei der KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) 4.1 SP1 handelt es sich um ein Service Pack des Produkts, das verschiedene Verbesserungen und Fehlerbehebungen enthält.

Neue Funktionen und Erweiterungen

Die folgenden neuen Funktionen und Verbesserungen sind in dieser Version enthalten:

Neue Funktionen und Erweiterungen


Funktion	ID des Problems
Startmanager-Anmeldefunktion wurde zum neuen iPXE-Bootloader hinzugefügt.	ESMEA-2528
Die Versionsnummer wurde auf der Anmeldeseite hinzugefügt.	ESMEA-1815
Der Lizenzschlüssel ist auf der Seite <i>Einstellungsverwaltung</i> vollständig sichtbar.	ESMEA-2488

Schauen Sie sich die auf der Support-Website verfügbaren Videolehrgänge an, um weitere Informationen zu den neuen Funktionen in dieser Version zu erhalten: <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/kb?k=what%27s%20new>.

Veraltete Funktionen

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Funktionen, die von der KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) nicht länger unterstützt werden.

Veraltete Funktionen

Funktion	ID des Problems
Die vorherige RSA wird nicht mehr unterstützt, und eine K2000 mit Version 4.0 kann die Synchronisierung Ihrer Daten mit der älteren 32-bit-RSA nicht durchführen. Es gibt ein Tool und einen Prozess für die Migration von Daten von der vorhandenen 32-bit-RSA auf die neue 64-Bit-Version. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Vorhandene 32-Bit-RSAs auf 64-Bit migrieren	RSA v3.7
Die Verwendung von Windows® User State Migration Tool (USMT) 10 zur Bereitstellung von mit von USMT 4 Tools gescannten Benutzerstatus-Profilen wird nicht unterstützt.	USMT 4
 HINWEIS: USMT 5-Tools werden als USMT10 mit Windows Media Manager hochgeladen.	

Behobene Probleme

Im Anschluss finden Sie eine Liste mit Problemen, die in dieser Version behoben wurden:

Behobene Probleme

Behobenes Problem	ID des Problems
Das Skript <code>get_kuid.vbs</code> ist fehlgeschlagen, wenn es einen Laufwerksbuchstaben ohne Medium (Wechsellaufwerk) erkannt hat.	K2-6657
Durch die Installation von Treibern, in deren Namen Leerzeichen enthalten sind, wurde ein zusätzlicher Ordner mit einer Kopie aller Treiber hinterlassen.	K2-6653
Ein dupliziertes Abbild speicherte die zugewiesenen Aufgaben nicht.	K2-6624
Wenn das Skript <code>set_kace_path.vbs</code> Startkonfigurationsdaten (BCD) bei einer USB-Schlüssel-Bereitstellung erkannte, änderte es diese anstelle derjenigen auf dem Abbild.	K2-6623
Aufgrund einer falsch verwendeten Variablen wurde die Fehlermeldung im K2000-Serverfehlerprotokoll wiederholt.	K2-6617
Die Remote-Standort-Appliance (RSA) erkannte keine verfügbaren Aktualisierungen, wenn der Kunde die Betaversion verwendete.	K2-6614

Behobenes Problem	ID des Problems
Eine vorherige Version der KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) generierte einen 1024-Bit-Schlüssel anstatt eines 2048-Bit-Schlüssels.	K2-6612
Wenn die Standard-Startaktion auf <i>Auf Festplatte starten</i> eingestellt war, startete der Client-Rechner das Startmenü über iPXE.	K2-6579
Munin stoppte die Aktualisierung, wenn eine große Menge temporärer Grafikdateien hinterlassen wurden.	K2-6576
Bei der Eingabe von Befehlsparametern für eine Anwendungsaufgabe vor, während oder nach der Installation zeichnete die Task-Engine die Parameter nicht korrekt auf, falls diese nicht ausschließlich in Kleinbuchstaben eingegeben wurden.	K2-6571
Das Skript <code>get_kuid.vbs</code> funktionierte nicht zusammen mit dem Agenten der KACE Systemmanagement-Appliance (K1000) Version 7.0.	K2-6562
Eine Warnung über <code>sysprep</code> -vorbereitete Images wurde angezeigt, selbst wenn die Formatierung in einem <code>DiskPart</code> -Script stattfand.	K2-6560
Die Ausführung von <code>smbstatus</code> -Fehlerbehebungsstools führte zur folgenden Meldung: <code>smbstatus only works as root! (smbstatus funktioniert nur als Root!)</code>	K2-6557
Beim Prüfen auf den Appliance-Aktualisierungsstatus wurde keine Aktualisierung vorgenommen.	K2-6500
Beim Konvertieren von Hyper-V in Offboard-Speicher wurden manchmal zu viele Festplatten angezeigt.	K2-6499
Die Statusnachrichten von Installationsaufgaben waren während eines Dateiuploads irreführend.	K2-6490
Bei Modellnamen wurden standardmäßig keine Kleinbuchstaben verwendet, was zu Ausnahmen in <code>drvstr.cfg</code> führte.	K2-6474
In der Bibliothekszusammenfassung wurde eine falsche Anzahl von RSAs angezeigt, wenn eine oder mehrere RSAs gelöscht wurden.	K2-6469
Die Bearbeitung von Knoten war nicht möglich, wenn eine MAC-Adresse bei der automatischen Bereitstellung hinzugefügt wurde.	K2-6466
Wenn eine KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) mit einer KACE Systemmanagement-Appliance (K1000) verknüpft wird, werden die intelligenten Tags im Bestand nach der ID und nicht nach dem Tagnamen sortiert.	K2-6464
Wenn die Postinstallations-Aufgabe <code>Domain beitreten</code> erfolgreich eine Maschine zu einer Domäne zuordnete, wurde sie im Bereitstellungsprotokoll falsch angemeldet als fehlerhaft.	K2-6407
Online Benutzerzustände, die von Windows 7x86 erfasst wurden, wurden nicht erfolgreich in Windows 8.1x64 bereitgestellt.	K2-6405


Behobenes Problem	ID des Problems
Bei der Bereitstellung von Windows 10 wurde während der Durchführung von Windows-Postinstallations-Aufgaben ein Windows Explorer-Fenster geöffnet.	K2-6389
Ein Hersteller, der einen Forwardslash „/“ im Namen enthält, sorgte für einen Fehler bei der Treiberinjektion.	K2-6370
Die von Apache gemeldete X-KACE-Version wurde nach Upgrades nicht aktualisiert.	K2-6358
Die Bereitstellungsdatei wurde direkt in <code>petemp</code> geschrieben, anstatt in die Arbeitsstation geschrieben und dann in <code>petemp</code> kopiert zu werden.	K2-6177
CBC-Verschlüsselungscodes (Cipher Block Chaining) wurden entfernt.	K2-5919
Beim Schließen oder Abbrechen einer Warnung bzw. Warnmeldung wurde die Meldung erneut angezeigt, wenn Sie wieder zur Dashboard-Seite zurücknavigierten bzw. die <i>Dashboard</i> -Seite aktualisierten.	K2-5806
Bei manchen Laufwerkstypen fehlten die Revisionsinformationen.	K2-5552
Windows 8.1 wurde unter <i>Treiber</i> als <i>Betriebssystemtyp</i> aufgeführt.	K2-5487
Eine Vorinstallationsaufgabe vom Anwendungs-Typ mit einer Stapeldatei innerhalb einer ZIP-Datei konnte nicht ausgeführt werden.	K2-4577
Jeder mit schreibgeschütztem Zugriff auf die Administratorkonsole konnte das Administratorkennwort durch Senden eine benutzerdefinierten POST-Aktion an den Benutzer ändern.	K2-3879
Importierte Prä-/Postinstallations-Aufgaben mit Systemabbildungen wurden nicht auf der Seite <i>Systemabbildungsdetails</i> angezeigt.	ESMEA-2823

Bekannte Probleme

Im Anschluss finden Sie eine Liste mit Problemen, einschließlich Problemen bei Drittanbieterprodukten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren:

Allgemeine bekannte Probleme

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Bei Ausführung einer skriptbasierten Installation von Windows 7.x auf einem System, das mit NVMe (Non-Volatile Memory Express) unter Verwendung von PCIe (Peripheral Component Interconnect Express) konfiguriert wurde, tritt der folgende Fehler auf:</p> <p>Windows benötigt den Treiber für dieses Gerät [NVM Express-Standardcontroller]</p> <p>Da dieses Problem nicht in Verbindung zur K2000 Appliance steht, wird keine Unterstützung bereitgestellt.</p>	Microsoft

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Problemumgehung: Sie können das Problem anhand der nachfolgenden Beschreibungen umgehen, erhalten jedoch diesbezüglich keine Unterstützung: Weitere Informationen erhalten Sie in dem folgenden KB-Artikel: https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/kb/185551</p>	
<p>Erfassung und Bereitstellung von Windows K-Image oder WIM Image schlägt nach Upgrade auf 4.0 oder 4.1 fehl.</p> <p>Problemumgehung: Fordern Sie Unterstützung durch den Quest Support an.</p>	K2-6670
<p>Nach einem Upgrade wird das blaue Pfeilsymbol für den <i>Treiber-Feed</i> am falschen Ort angezeigt.</p>	K2-6664
<p>Die Bereitstellung eines erfassten WIM Image per USB schlägt in Version 4.0 fehl.</p> <p>Problemumgehung: Vollständige Informationen erhalten Sie in dem folgenden KB-Artikel: https://support.quest.com/kace-systems-deployment-appliance/kb/226991</p>	K2-6590
<p>Nach einer Änderung der Zeitzone wird der Fortschrittsbildschirm angezeigt, doch die Seite „Datum und Uhrzeit“ wird nicht erwartungsgemäß angezeigt.</p>	K2-6582
<p>Mitunter kann ein Mac-Image nicht erfasst werden, wenn der Name der Festplatte ein Leerzeichen enthält.</p>	K2-6580
<p>Bei der Erfassung eines WIM-Image bewegt sich die Fortschrittsanzeige nicht während der Aktion <i>Erstellen der Dateiliste für WIM-Image</i> oder „Erfassen der WIM-Image-Stufen“.</p>	K2-6573
<p>Beim Erstellen eines neuen LDAP-Servers funktioniert die Schaltfläche Test nicht erwartungsgemäß.</p>	K2-6566
<p>Einige Modelle frieren während der Stufe <i>Initialisieren von Geräten</i> ein und können beim Starten von UEFI PXE nicht das KBE-Menü aufrufen.</p> <p> HINWEIS: Dies ist ein bekanntes Problem, das mit der BIOS-Version des Herstellers zusammenhängt. Durch Aktualisieren oder Herabstufen der BIOS-Version lässt sich das Problem möglicherweise beheben.</p>	K2-6552
<p>Beim Ziehen einer Aufgabe aus der Liste auf die linke Seite, auf der sich bereits Aufgaben befinden, wird die Aufgabe als erste anstatt als letzte Aufgabe zugewiesen.</p>	K2-6540
<p>Wenn eine RSA Offboard-Speicher verwendet, können Mac-Clientcomputer nicht von der RSA in NetBoot starten.</p>	K2-6502
<p>Bei einer virtuellen Maschine (VM), die auf ESXi 5.x erstellt wurde und deren Netzwerkadapter-NIC auf E1000E eingestellt ist, kann die K2000 Appliance nicht auf iPXE (für UEFI) starten.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie Netzwerkadapter-NIC der VM auf E1000 ein.</p>	K2-6496
<p>Bei der Bereitstellung über WINPE10, einer mit ADK (Windows Assessment and Deployment Kit) 10 erstellten KBE, schlagen Windows XP-geskriptete Installationen fehl.</p>	K2-6484

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Problemumgehung: Verwenden Sie WINPE5, einer mit ADK 8.1 erstellten KBE, um skriptbasierte Windows XP-Installationen erfolgreich bereitzustellen.</p>	
<p>Beim Bereitstellen eines Mac OS X 10.11, ASR (Apple Software Restore)/K-Image und festgelegter Startaktion wird auf dem Clientcomputer der NetBoot-Anmeldebildschirm angezeigt.</p> <p>Problemumgehung: Es wird empfohlen, dass Benutzer warten, bis die NetBoot-Umgebung die Vorverarbeitungsschritte für Mac OS X 10.11 abgeschlossen hat. Dies ist dann der Fall, wenn der Anmeldebildschirm das Kennwortfeld und K2000 IP am unteren Bildschirmrand anzeigt. Der Bereitstellungsfortschritt kann auch in der K2000-Administratorkonsole mitverfolgt werden.</p> <p>Wenn vor Abschluss dieser Prozesse ein Anmeldeversuch erfolgt, wird das K2000 Imaging-Dienstprogramm nicht auf dem Dock angezeigt, und der Benutzer muss die NetBoot-Umgebung erneut starten.</p>	K2-6479
<p>Die Überprüfung des Windows XP-Benutzerstatus über Windows USMT (User State Migration Tool) 5 oder USMT 10 findet auf dem K2000-Server weiterhin sporadisch statt.</p> <p>Problemumgehung: Die Windows XP-Benutzerstatus können über Windows PE überprüft werden, was die von Microsoft empfohlene Problemumgehung ist. Weitere Informationen finden Sie unter https://social.technet.microsoft.com/Forums/en-US/83ddb84e-d919-4acc-91ca-78d4f1478df1/scanstateexe-from-usmt-50-from-windows-81-adk-fails-on-windows-xp-with-1-is-not-a-valid-win32.</p>	K2-6477
<p>Bei Verwendung von Windows PE 10.0 mit der K2000 Boot Environment (KBE) Recovery Console können Dateien mit <code>Notepad.exe</code> bzw. die Registrierung nicht ordnungsgemäß bearbeitet werden.</p>	K2-6436
<p>Nach der erfolgreichen Bereitstellung eines MAC-Image wird der Fortschrittzustand nicht korrekt aktualisiert.</p>	K2-6406
<p>Beim Versuch, „konfig“ als Anmeldeinformation und Kennwort auf der Konsole einzugeben, um Änderungen an der Appliance 3.7 SP2 vorzunehmen, wird ein Fehler bezüglich falscher IP und Details zur Link-Aggregation angezeigt, wenn Link-Aggregation aktiviert ist.</p> <p>Problemumgehung: Rufen Sie bei aktivierter Link-Aggregation die Seite Netzwerkeinstellungen auf, um den Hostnamen und die IP-Adresse einzugeben.</p>	K2-5957
<p>Auf der Seite <i>Appliance-Leistung</i> wird die Datenträgerverwendung für den externen Speicher nicht angezeigt.</p>	K2-5893
<p>Beim Erstellen einer Windows oder Mac® Startumgebung aus einer FreeBSD 10 ISO wird die Startumgebung nicht standardmäßig über die Seite Allgemeine Einstellungen > K2000 Standard-Startumgebungen festgelegt.</p>	K2-5836
<p>Bereitstellungen importierter ASR-Images schlagen fehl, wenn von der K2000 Appliance keine ASR-Images erfasst wurden.</p> <p>HINWEIS: Die Appliance erstellt das ImageStore-Verzeichnis für ASR-Images, die von der K2000-Appliance erfasst wurden.</p> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie den Ordner ImageStore im Verzeichnis petemp.</p>	K2-5758

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Wenn Sie nach der Bearbeitung einer Datei in einem K-Image auf Speichern klicken, werden die Optionen Übernehmen und Rückgängig machen nicht mehr angezeigt. Die bearbeitete Datei wird nicht mehr im Image-Dateibrowser angezeigt.</p> <p>Problemumgehung: Duplizieren Sie das Image, um die Optionen Übernehmen und Rückgängig machen sowie die Originaldatei im Image-Dateibrowser anzuzeigen.</p>	K2-5740
<p>Wenn Sie ein 10.9.2 Mac®-Gerät in einem NetBoot-Image starten und die Appliance auf ein anderes Gebietsschema als Englisch ist, entspricht das Tastaturlayout nicht dem angegebenen Gebietsschema.</p>	K2-4562
<p>Wenn eine Benutzerstatus-Task fehlschlägt und Sie versuchen, die Task erneut von der Seite „Task-Fehler“ auszuführen, wird der Status als erfolgreich angezeigt. Die Status der ausgewählten Benutzer werden jedoch nicht überprüft oder in die Appliance hochgeladen.</p> <p>Problemumgehung: Starten Sie das Zielgerät erneut von der Seite „Task-Fehler“ und starten Sie das Gerät dann wieder in KBE und beginnen Sie von neuem mit der Bereitstellung. Beim Neustart des Geräts wird ein neues Arbeitsverzeichnis für die USMT-Profildaten erstellt, damit die Profile erfolgreich erfasst werden können.</p>	K2-4427
<p>Gerätenamen werden nicht beibehalten, während mit sysprep vorbereitete K-Images und skriptbasierte Installationen für japanische x64 und x86 Windows®-Betriebssysteme bereitgestellt werden.</p>	K2-3170
<p>Wenn die Lizenz für die K2000 Appliance ihre Obergrenze erreicht und Sie ein Mac®-Gerät starten, das sich nicht im K2000 Geräteinventar befindet, wird die Fehlermeldung <i>Lizenz überschritten</i> nicht auf dem Zielgerät angezeigt. Stattdessen versucht das Zielgerät weiterhin, von der Appliance zu starten.</p>	K2-2815

Bekannte Probleme mit Hyper-V

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Bei der Aktualisierung mit Microsoft Hyper-V® wird nicht immer die korrekte Festplattenpartition gemountet.</p>	K2-6561
<p>Der RSA-Status wird nicht automatisch aktualisiert, wenn eine Synchronisierung abgeschlossen ist.</p>	K2-6558/ ESMEA-2896
<p>Der Abschnitt „Netzwerkauslastung“ auf der Dashboard-Seite zeigt keine Informationen zu Hyper-V® Plattformen an.</p>	K2-5902
<p>Bei Ausführung der K2000 auf der Hyper-V-Plattform zeigt die Hyper-V-Konsole kontinuierlich die Fehlermeldung runtime went backwards (Laufzeit lief rückwärts) an.</p> <p>Problemumgehung: An der K2000 müssen keine Änderungen vorgenommen werden. Sie können die Meldung ignorieren und die Bereitstellung fortsetzen.</p>	K2-5843

Bekannte Probleme bei der Multicast-Bereitstellung

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Bei der Bereitstellung eines dualen oder Mehrfach-Partition-WIM-Image über Multicast anstelle von Unicast wird nur die erste Partition bereitgestellt.</p>	K2-5393

Bekanntes Problem	ID des Problems
-------------------	-----------------

Problemumgehung: Für dieses Problem ist eine Problemumgehung verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie in dem folgenden KB-Artikel:

<https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/kb/212975>

Beim Löschen einer Multicast-Bereitstellung wird der Prozess nicht beendet. Das bedeutet, dass Sie keine neue Multicast-Bereitstellung starten können.	K2-4286
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Problemumgehung: Passen Sie den Timeout für die Bereitstellung an. Der Standard-Timeout für Multicast-Bereitstellungen beträgt 10 Minuten.

Multicast-Bereitstellungen werden beim Auftreten von Fehlern nicht fortgesetzt.	K2-4180/ ESMEA-624
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

Problemumgehung: Legen Sie nicht fest, dass Multicast-Bereitstellungen auch bei Fehlern fortgesetzt werden.

Bekannte Probleme mit der Remote-Standort-Appliance

Bekanntes Problem	ID des Problems
-------------------	-----------------

Die RSA wird unzugänglich, wenn Sie die RSA während einer Rückmigration von Daten von einem virtuellen Offboard-Speicherdatenträger zur RSA neu starten.	K2-3775/ ESMEA-3168
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------



HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, exportieren Sie die RSA-Daten an einen anderen Speicherort oder auf ein anderes Gerät und ziehen die RSA nicht ab und starten diese auch nicht neu, bis die Reverse-Migration abgeschlossen ist

Beim Versuch, Medien auf eine RSA hochzuladen, zeigt Media Manager folgende Fehlermeldung an: Unzulässige Antwort. Überprüfen Sie den angegebenen Hostnamen.	K2-3290
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass der verwendete Hostname bzw. die IP-Adresse sich auf die K2000 und nicht auf die RSA bezieht.

Beim Wechseln zwischen verknüpften Appliances sollte die Dropdown-Liste in der oberen rechten Ecke der Administratorkonsole nur die verknüpften Appliances anzeigen, und nicht alle Appliances, bei denen Sie über Single Sign On (SSO) von der K2000 aus angemeldet sind.	K2-3241
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Bekanntes Problem mit skriptbasierten Installationen

Bekanntes Problem	ID des Problems
-------------------	-----------------

Eine 64-Bit-geskriptete Installation unter Windows 10 zeigt nicht an, dass eine Startumgebung verfügbar ist, selbst wenn eine solche existiert.	K2-6371
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Bekanntes Problem mit Media Manager

Bekanntes Problem	ID des Problems
-------------------	-----------------

Wenn Sie Media Manager aus der spanischen (Lateinamerika) K2000 Appliance herunterladen, wird der Media Manager-Produktname im MSI-Installationsprogramm und auf dem Verknüpfungssymbol in Spanisch (Spanien) angezeigt.	K2-5585
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Systemanforderungen

Die mindestens erforderliche Version für die Installation von K2000 4.1 SP1 ist 4.1.182 (Version 4.1). Wenn eine frühere Version der Appliance ausgeführt wird, aktualisieren Sie vor der Installation diese wichtige Version auf die angegebene Version und starten die Appliance nach Abschluss des Update neu. Um die Versionsnummer Ihrer Appliance zu überprüfen, melden Sie sich bei der Administratorkonsole der KACE Systembereitstellungs-Appliance an und klicken Sie links unten im Fenster auf Informationen zu K2000.

Vergewissern Sie sich vor der Aktualisierung auf Version 4.1 SP1 bzw. der Installation dieser Version, dass das System die Mindestanforderungen erfüllt. Diese Anforderungen werden in den technischen Daten der K2000 erläutert.

- **Physische Appliances:** Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/technical-documents>.
- **Virtuelle Appliances:** Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/technical-documents>.

Produktlizenzierung

Falls Sie derzeit eine K2000 Produktlizenz besitzen, ist keine zusätzliche Lizenz erforderlich.

Wenn Sie die K2000 Appliance zum ersten Mal verwenden, finden Sie ausführliche Informationen zur Produktlizenzierung in der Dokumentation zur Appliance-Einrichtung. Das entsprechende Handbuch finden Sie unter [Weitere Ressourcen](#).



HINWEIS: Produktlizenzen für Version 4.1 SP1 können nur für K2000 Appliances mit Version 4.1 SP1 oder höher verwendet werden. Lizenzen für Version 4.1 SP1 können nicht auf Appliances verwendet werden, auf denen ältere K2000 Versionen wie etwa Version 4.0 ausgeführt werden.

Installationsanweisungen

Sie können die Appliance mit einer mitgeteilten Aktualisierung oder durch das manuelle Hochladen einer Aktualisierungsdatei aktualisieren.

Aktualisierung vorbereiten

Überprüfen Sie vor dem Aktualisieren der K2000 Appliance, ob sie die folgenden Anforderungen erfüllt:

- **Aktuelle Version:** Die mindestens erforderliche Version für die Installation von K2000 4.1 SP1 ist 4.1.182 (Version 4.1). Überprüfen Sie die Versionsnummer Ihrer Appliance, indem Sie sich bei der K2000 anmelden und links unten im Fenster auf **Informationen zu K2000** klicken. Wenn auf Ihrer Appliance eine frühere Version ausgeführt wird, müssen Sie eine Aktualisierung auf die angegebene Version durchführen, bevor Sie die Installation von Version 4.1 SP1 fortsetzen können.
- **Speicherplatz:** Der Speicherplatz auf der K2000 Appliance muss zu mindestens 20 % frei sein. Bei physischen Appliances muss sich der freie Speicherplatz auf dem Hauptlaufwerk befinden.

Zusätzliche Empfehlungen:

- **Planen Sie ausreichend Zeit ein:** Bei umfangreichen Datenbanken mit einer Größe von mehr als 150 MB kann die Aktualisierung mehrere Stunden dauern.
- **Führen Sie eine Sicherung durch, bevor Sie beginnen:** Exportieren Sie alle Elemente auf Ihrer K2000 Appliance anhand der in den folgenden Artikeln in der Wissensdatenbank genannten Anweisungen:
 - [K2000 Backup Best Practices \(Best Practices für die Sicherung von K2000 Daten\)](#)
 - [How to back up a K2000 appliance \(So sichern Sie die Daten einer K2000 Appliance\)](#)
- **Aktivieren Sie SSH:** Aktivieren Sie SSH im Abschnitt *Sicherheitseinstellungen* der K2000 Administratorkonsole.
- **Neustarten des K2000 Servers:** Auf der Seite *Gerätewartungseinstellungen* starten Sie den K2000-Server vor der Aktualisierung neu.

Appliance mit einer mitgeteilten Aktualisierung aktualisieren

Sie können die Appliance mithilfe einer Aktualisierung aktualisieren, die auf der Seite *Dashboard* der Appliance oder der Seite *Appliance-Wartung* der Administratorkonsole zur Verfügung gestellt wird.

VORSICHT: Während einer Aktualisierung dürfen Sie keinen manuellen Neustart für die Appliance durchführen.

1. Exportieren Sie alle Elemente auf Ihrer K2000 Appliance anhand der in den folgenden Artikeln in der Wissensdatenbank genannten Anweisungen:
 - [K2000 Backup Best Practices \(Best Practices für die Sicherung von K2000 Daten\)](#)
 - [How to back up a K2000 appliance \(So sichern Sie die Daten einer K2000 Appliance\)](#)
2. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Einstellungen**, um dieses Menü zu erweitern, und klicken Sie dann auf **Appliance-Wartung**, um die Seite *Appliance-Wartung* anzuzeigen. Scrollen Sie an das Ende der Seite und klicken Sie auf **Neustart**. Klicken Sie auf **Ja** im Dialogfeld *Bestätigung*, um den Server neu zu starten.
3. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Einstellungen**, um dieses Menü zu erweitern, und klicken Sie dann auf **Appliance-Wartung**, um die Seite *Appliance-Wartung* anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisierung anwenden**, um den Aktualisierungsprozess einzuleiten.

Die benötigte Zeit für die Aktualisierung des Systems unterscheidet sich abhängig von dem Inhalt, der auf der K2000 vorhanden ist, erzwingen Sie nicht manuell das Herunterfahren des Geräts. Darüber hinaus startet das Gerät automatisch neu (potenziell mehrmals) während des Aktualisierungsvorgangs, bis dieser abgeschlossen ist.

5. Klicken Sie auf **Überprüfen, ob aktuelle Serverversionen verfügbar sind**.

Die Appliance wird automatisch neu gestartet, wenn das Upgrade abgeschlossen ist.

Eine Aktualisierung manuell hochladen und anwenden

Wenn Sie eine Aktualisierungsdatei von Quest KACE erhalten haben, können Sie diese manuell hochladen, um die Appliance zu aktualisieren.



VORSICHT: Während einer Aktualisierung dürfen Sie keinen manuellen Neustart für die Appliance durchführen.

1. Exportieren Sie alle Elemente auf Ihrer K2000 Appliance anhand der in den folgenden Artikeln in der Wissensdatenbank genannten Anweisungen:
 - [K2000 Backup Best Practices \(Best Practices für die Sicherung von K2000 Daten\)](#)
 - [How to back up a K2000 appliance \(So sichern Sie die Daten einer K2000 Appliance\)](#)
2. Melden Sie sich mit Ihren Kundenanmeldeinformationen auf der Quest Website an unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/download-new-releases>. Laden Sie die Aktualisierung für K2000 Server 4.1 SP1 herunter und speichern Sie die Datei auf Ihrem lokalen Computer.
3. Melden Sie sich an der Administrationskonsole an.
4. Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf **Einstellungen**, um diesen Abschnitt zu erweitern, und klicken Sie dann auf **Appliance-Wartung**, um die Seite *Appliance-Wartung* anzuzeigen.
5. Klicken Sie unter *K2000 Appliance-Aktualisierungen > Manuelle Aktualisierungen* auf **Durchsuchen**, um die Aktualisierungsdatei auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie auf **Server aktualisieren**.

Die benötigte Zeit für die Aktualisierung des Systems unterscheidet sich abhängig von dem Inhalt, der auf der K2000 vorhanden ist, erzwingen Sie nicht manuell das Herunterfahren des Geräts. Darüber hinaus startet das Gerät automatisch neu (potenziell mehrmals) während des Aktualisierungsvorgangs, bis dieser abgeschlossen ist.

Vorhandene 32-Bit-RSAs auf 64-Bit migrieren

Ab Version 4.0 ist die RSA ein virtuelles 64-Bit-Gerät.

Vor dieser Version waren es 32-Bit. Ihre vorhandenen Daten von der 32-Bit RSA können mit drei verschiedenen Methoden auf die neue 64-Bit-RSA migriert werden. Vollständige Anweisungen finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/kb/211383>.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Online-Produktdokumentation (<https://support.quest.com/de-de/technical-documents#K>)
 - **Übersicht über externe E/A-Anschlüsse:** Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/technical-documents>.
 - **Technische Daten:** Informationen zu den Mindestanforderungen bei der Installation der bzw. Aktualisierung auf die aktuelle Version des Produkts.
Physische Appliances: Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/technical-documents>.
Virtuelle Appliances: Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/technical-documents>.
 - **Administratorhandbuch:** Anweisungen zum Einrichten und Verwenden der Appliance. Die Dokumentation der neuesten Version finden Sie unter <https://support.quest.com/de-de/kace-systems-deployment-appliance/4.1.182/technical-documents>.

Globalisierung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Installieren und Verwenden dieses Produkts in nicht englischsprachigen Konfigurationen (beispielsweise für Kunden außerhalb Nordamerikas). Dieser Abschnitt ersetzt nicht die anderen Angaben zu unterstützten Plattformen und Konfigurationen in der Produktdokumentation.

Diese Version unterstützt alle Einzelbyte- oder Multibytezeichensätze. In dieser Version sollten alle Produktkomponenten für die Verwendung derselben oder kompatibler Zeichenkodierungen konfiguriert und so installiert werden, dass sie dieselben Gebietsschema- und Regionsoptionen verwenden. Diese Version unterstützt die Verwendung in folgenden Regionen: Nordamerika, Westeuropa und Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Fernost (Asien), Japan.

Die Version wurde für folgende Sprachen lokalisiert: Französisch, Deutsch, Japanisch, Portugiesisch (Brasilien), Spanien.

Über uns

Mehr als nur ein Name

Wir befinden uns auf einer Mission: Informationstechnologie soll Sie bei Ihrer Arbeit noch weiter entlasten. Das ist der Grund dafür, dass wir Community-orientierte Softwarelösungen konzipieren, die Sie unterstützen und dafür sorgen, dass Sie weniger Zeit mit IT-Verwaltung aufwenden müssen und mehr Zeit für Unternehmensinnovationen haben. Wir helfen Ihnen bei der Modernisierung Ihres Rechenzentrums, bringen Sie schneller in die Cloud und bieten Ihnen das Know-how, die Sicherheit und die Barrierefreiheit, die Sie für das Wachstum Ihres datenorientierten Unternehmens benötigen. Zusammen mit der Einladung von Quest an die globale Community, Teil ihrer Innovation zu sein, und mit unserem entschlossenen Engagement, die Kundenzufriedenheit sicherzustellen, bieten wir weiterhin Lösungen an, die für unsere Kunden heute einen wirklichen Unterschied machen, und wir blicken auf ein Erbe zurück, auf das wir stolz sein können. Wir stellen uns dem Status Quo und entwickeln uns zu einem neuen Software-Unternehmen. Als Ihr Partner arbeiten wir auch unerlässlich daran, dass Ihre Informationstechnologie für Sie und von Ihnen konzipiert wird. Das ist unsere Mission, und wir bringen Sie gemeinsam zu Ende. Willkommen bei einem neuen Quest. Wir möchten Sie zur Innovation einladen.

Unsere Marke, unsere Vision. Gemeinsam.

Unser Logo zeigt unsere Geschichte: Innovation, Community und Support. Ein wichtiger Teil dieser Geschichte beginnt mit dem Buchstaben Q. Dabei handelt es sich um einen perfekten Kreis, der unsere Verpflichtung zu technologischer Präzision und Stärke widerspiegelt. Der Freiraum im Q selbst symbolisiert unsere Anforderung, die neue Community, das neue Quest um das fehlende Stück, nämlich Sie, zu ergänzen.

Kontaktaufnahme mit Quest

Für Vertriebs- oder andere Anfragen, besuchen Sie <https://www.quest.com/de-de/company/contact-us.aspx> oder wenden sich unter +1 949 754 8000 telefonisch an uns.

Ressourcen für den technischen Support

Im Support-Portal finden Sie Tools zur Selbsthilfe, mit denen Probleme rund um die Uhr schnell und selbständig gelöst werden können. Das Support-Portal bietet folgende Möglichkeiten:

- Einreichen und Verwalten einer Serviceanfrage
- Anzeigen von Knowledge Base-Artikeln
- Registrieren für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Anleitungsvideos
- Teilnehmen an Community-Diskussionen
- Online Chatten mit Supporttechnikern
- Anzeigen von Services, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen können

Rechtliche Hinweise

Copyright 2017 Quest Software Inc. ALL RIGHTS RESERVED.

This guide contains proprietary information protected by copyright. The software described in this guide is furnished under a software license or nondisclosure agreement. This software may be used or copied only in accordance with the terms of the applicable agreement. No part of this guide may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying and recording for any purpose other than the purchaser's personal use without the written permission of Quest Software Inc.

The information in this document is provided in connection with Quest Software products. No license, express or implied, by estoppel or otherwise, to any intellectual property right is granted by this document or in connection with the sale of Quest Software products. EXCEPT AS SET FORTH IN THE TERMS AND CONDITIONS AS SPECIFIED IN THE LICENSE AGREEMENT FOR THIS PRODUCT, QUEST SOFTWARE ASSUMES NO LIABILITY WHATSOEVER AND DISCLAIMS ANY EXPRESS, IMPLIED OR STATUTORY WARRANTY RELATING TO ITS PRODUCTS INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, OR NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL QUEST SOFTWARE BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, CONSEQUENTIAL, PUNITIVE, SPECIAL OR INCIDENTAL DAMAGES (INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, DAMAGES FOR LOSS OF PROFITS, BUSINESS INTERRUPTION OR LOSS OF INFORMATION) ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THIS DOCUMENT, EVEN IF QUEST SOFTWARE HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. Quest Software makes no representations or warranties with respect to the accuracy or completeness of the contents of this document and reserves the right to make changes to specifications and product descriptions at any time without notice. Quest Software does not make any commitment to update the information contained in this document.

If you have any questions regarding your potential use of this material, contact:

Quest Software Inc.

Attn: LEGAL Dept

4 Polaris Way




Aliso Viejo, CA 92656

Trademarks

Quest, KACE, and the Quest logo are trademarks and registered trademarks of Quest Software Inc. in the U.S.A. and other countries. For a complete list of Quest Software trademarks, please visit our website at

<https://www.quest.com/de-de/legal/>. All other trademarks, servicemarks, registered trademarks, and registered servicemarks are the property of their respective owners.

Legende

-  **VORSICHT:** Das Symbol VORSICHT weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WARNUNG:** Das Symbol WARNUNG weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schäden mit Todesfolge hin.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL oder VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf ergänzende Informationen hin.

KACE Systembereitstellungs-Appliance (K2000) – Versionshinweise

Letzte Überarbeitung: Mai 2017

Software-Version: 4.1 SP1